

Langzeit-Gemeindemandatar Hofrat Georg Zimmermann verstorben

Eine St. Johanner Persönlichkeit

Trauer um einen umfassend und lange tätigen, verdien-ten Repräsentanten der Marktgemeinde St. Johann.

St. Johann | Der Abschied von Georg Zimmermann, der im 75. Lebensjahr nach kurzer Krankheit starb, zeigte auf, dass er ein Mann mit Weitblick, eine Persönlichkeit, war, weil er die vielen Aufgaben, die ihm ohne Karriere streben übertragen wurden, mit viel Einsatz und Feingefühl erledigte. Die Erinnerung an das „Mauthner Buali“ reicht vom erfolgreichen Studenten und Fußballer über den Vorstandstellvertreter im Finanzamt Kitzbühel, den überlegten Mitarbeiter in Vereinen und Körperschaften bis zum Langzeit-Herren der St. Johanner Gemeindefinanzen. Der optimistische und freundliche, persönlich äußerst bescheidene Mann erschien vielen als „guter Tuscha“, hatte aber eine klare Linie, die seine soziale Grundtendenz und seine Liebe zum Heimatort zeigten.

Einfaches, klares Lebensmotto

Seine Grundeinstellung war einfach und erfolgreich: Das Gemeinsame in den Vordergrund stellen, mit gutem Einfühlungsvermögen in sachlicher Zusammenarbeit Ziele erreichen. Das ist ihm gelungen.

Georg Zimmermann gilt als Muster eines Ur-St. Johanners. Der Sohn der Mauthner Lisl war seit der Kindheit gerne in der

Gaststube. Sein Vater, gelernter Apotheker, stammte aus Siebenbrunn. Die Familie wurde kurzfristig in einem Eigenheim in Kärnten ansässig, auch Georg hat seine Liebe zu Klagenfurt, wo er maturierte und einen Teil des Gerichtsjahres abschloss, immer bewahrt.

Der aufgeweckte Bub war nach der Grundschule in St. Johann in einer Eliteschule im Salzburgischen. Das Studium der Rechte absolvierte er in Innsbruck und Salzburg. Als Student arbeitete er als Skilehrer und Kellner, im Sport hatte der Fußball in einer Blütezeit des Heimatvereins Vorrang. Zimmermann war dann Sektionsobmann und einige Jahre Obmann des Sportklubs.

Im Finanzdienst stieg der fachlich beschlagene Magister und Doktor zum Leiter der Betriebsprüfungsabteilung auf, wurde früh zum Hofrat befördert und war Fachvorstand und Vorstandstellvertreter des Finanzamtes Lienz-Kitzbühel. Er wurde mit dem Großen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik ausgezeichnet.

30 Jahre im Gemeinderat

Als Arbeitnehmervertreter rückte Georg Zimmermann 1992 in den Gemeinderat ein, wo ihm immer mehr schwierige Aufgaben übertragen wurden. Durch 24 Jahre war er Vizebürgermeister und einige Zeit übte er die Funktion des Bürgermeis-



Georg Zimmermann (1948-2022)

Foto: Privat

ters aus. Zimmermann kannte durch seine Mitarbeit in den Ausschüssen die Finanzierungs-sorgen der Marktgemeinde und als Wohnungsreferent die Wohnungsnot der einfachen Mitbürger. In Vorstandsfunktionen im Sozialsprengel zeigte sich sein soziales Empfinden für Benachteiligte, er unterstützte die Hilfsgemeinschaft und war seit der Gründung im erweiterten Ausschuss des Museums- und Kulturvereins und dadurch an zahlreichen Initiativen im kulturellen Bereich beteiligt.

Durch seine begeisterte Mitarbeit im Vereinswesen hatte er Kontakt mit vielen Menschen und war für sie ein Ansprechpartner. Durch Jahrzehnte trug er die Bürde des Obmanns der Volkspartei in der Marktgemeinde und gehörte im Bezirk dem Ausschuss des Arbeiter- und Angestelltenbundes an. Beruflichen oder politischen „Wadl-

beißereien“ konnte er nie etwas abgewinnen.

Ehrenleutnant der Schützenkompanie

In der Feller Schützenkompanie stieg er als Leutnant schon 1981 in eine Spitzenfunktion auf und fungierte als erster gewählter Obmann. Auch in die Ausschüsse des Bataillons und des Bundes der Tiroler Schützenkompanien wurde er berufen. Bezirksweit wirkte er 15 Jahre als Kassier. Zuletzt war er Ehrenleutnant.

Nach dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat zu Jahresbeginn – nach 30 Jahren ununterbrochener Tätigkeit – plante die Marktgemeinde eine Ehrung. Wegen der Erkrankung Georg Zimmermanns wurde sie nicht mehr verwirklicht. Das Land Tirol dankte ihm mit einer Urkunde für die lange öffentliche Tätigkeit.

Mittelpunkt seines Strebens und Handelns war und blieb über 50 Jahre die Familie, zuletzt ganz besonders im Einsatz für die Enkel. Die „Mauth“, neben der die Familie im Zentrum der Marktgemeinde lebte, blieb über die Jahrzehnte sein zweites Daheim.

Die Marktgemeinde nahm in würdiger Form von einem hoch angesehenen Bürger Abschied, die Feller Schützen schossen eine Ehrensalve. Georg Zimmermann wird in der Erinnerung vieler Mitbürger weiterleben. *H. W.*

Gipfelstürmer

Alpenverein Wilder Kaiser

St. Johann | Vorankündigung: Hochtouren im Trentino – Adamello und Presanella von 29. Juni bis 2. Juli 2023 mit Bergführer Christian Hechenberger. Anforderungen: Kondition für Aufstiege mit max.

1.200 Höhenmetern pro Tag, Sicherheit und Schwindelfreiheit, sicheres Gehen mit Steigeisen, kurze Kletterstellen (max. II – am Seil). Anmeldung wegen Reservierung der Hütten bitte bis spätestens Mittwoch, 1. Februar 2023, per Mail an hechei@alpinschuleroocknroll.at oder unter Tel. 0664/5430525. Alle wei-

teren Informationen bei der Anmeldung.

Skitourenwoche in Südtirol

Die Skitourenwoche findet vom 2. bis 5. März 2023 im Pflerschtal (Südtirol) mit Bergführer Christian Hechenberger statt. Anforderungen: Kondition für anspruchsvolle Skitouren, si-

chere Skitechnik im Gelände in jeder Schneeart, Aufstieg pro Tag max. 1.500 Höhenmeter. Anmeldung wegen Reservierung der Unterkunft bitte bis spätestens Sonntag, 8. Jänner 2023, bei Christian Hechenberger unter Tel. 0664/5430525 oder per Mail an hechei@alpinschuleroocknroll.at. Alle weiteren Informationen bei der Anmeldung.